

Liebe Leserinnen und Leser,

bitte lesen Sie heute:

Kurzer Rückblick auf 2009

Aktienmarkt: Bleibt die Volatilität an den Märkten erhalten?

Das Jahr 2009 findet kaum noch Erwähnung, obwohl 2010 erst ca. vier Wochen alt ist. Aus unserer Sicht sollten Sie sich schon freuen können, wenn Sie investiert waren in dieser Zeit. Einige wenige Zahlen sollen Ihnen verdeutlichen, was Sie gewonnen haben, oder auch nicht, wenn Sie sich von den Medien oder „Beratern“ haben verunsichern lassen.

Der Deutsche Aktienindex DAX hat es immerhin in 2009 auf +23,85 % gebracht, die europäischen Aktien im Euro Stoxx erreichten ebenfalls +21,19 %. Da mussten Sie nicht unbedingt in China oder Hongkong (HSI +52,02 %) oder Indien (Sensex 30 + 79,75 %) investiert sein, um für die Arbeit Ihres Geld ein gutes Ergebnis festzustellen. Auch die Rohstoffpreise haben wieder zugelegt, der BGF World Mining z. B. hat +100 % erbracht. Da wollen wir nicht verschweigen, dass im Jahr davor heftige Einbrüche an den Börsen im Rahmen der Wirtschaftskrise zu verzeichnen waren, ein Großteil der Fonds, insbesondere bei den Emerging Markets hat die Verluste aber wieder wett gemacht.

Als Fazit für uns stellt sich dar - wie wir es auch empfohlen hatten – für bestehende Investments rechtzeitig Gewinne mitnehmen oder Ruhe bewahren, falls dies nicht rechtzeitig erfolgt war, und neue Investments per Sparplan tätigen, um rechtzeitig von der Erholung zu partizipieren.

Auch ein Mischfonds unserer langjährigen Empfehlungsliste, mit dem Sie selbst 2008 kein Minus gemacht hätten, hat 2009 +17,3 % zugelegt. Damit wären Sie schon konservativ unterwegs gewesen. Im Vergleich zur Festgeldanlage oder anderen Sparanlagen konnten Sie doch zumindest einen Teil Ihres Geldes ertragreich für sich arbeiten lassen.

Wie geht es nun im Jahr 2010 weiter? Die Schwankungen der letzten Monate werden wohl erhalten bleiben, weil immer wieder auch die Psyche an den Börsen eine große Rolle spielt und oft noch nicht mal die Experten Erklärungen für das Auf und Ab an den Börsen finden. Die Wirtschaft erholt sich langsam in der Mehrzahl der Branchen. Gegenläufig benimmt sich der Konsumindex. Vordergründig durch die Verunsicherung am Arbeitsmarkt verursacht, stellt sich eine Kaufzurückhaltung in der Mehrzahl der europäischen Länder ein.

Trotzdem gibt es einige Trends, die kurz- und mittelfristig Erträge erwarten lassen. Dazu zählen u. a. die Märkte für erneuerbare Energien, Wasseraufbereitung, Recycling-Technologien. Aus den Emerging Markets (Entwicklungsländern) werden schrittweise etablierte Märkte, China ist inzwischen Exportweltmeister und hat Deutschland abgelöst. Mit der Erholung der Wirtschaft einher gehen die verstärkte Entwicklung der IT-Dienstleistungen und der Logistik. Und nicht zuletzt sorgt die demographische Entwicklung (in Europa wird die Zahl der über 65jährigen von ca. 16 % (2005) auf über 27 % (2050) für Wachstum u. a. bei Gesundheits- und Pflegediensten, Finanzdienstleistungen für Alters- und Gesundheitsvorsorge.

Damit zeigen wir Ihnen einige Bereiche, von denen eine überdurchschnittliche Entwicklung zu erwarten ist und mit denen Sie bei richtiger Produktwahl auch vernünftige Renditen erwirtschaften können werden.

Wir beraten Sie gern, schicken Sie uns eine e-mail an

info@aconto-finanz.de

oder rufen Sie uns an:

0371 404 67 67.